

Wird vom Amt für regionale Landesentwicklung ausgefüllt
Eingangsstempel
Aktenzeichen

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm

nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

1 Antragsteller

1.1 Gemeinde (ggf. federführende Gemeinde bei mehreren beteiligten Gemeinden):

1.2 Weitere beteiligte Gemeinden (soweit zutreffend):

1.3 Landkreis:

1.4 Anschrift: (Straße / Haus-Nr.) (PLZ / Ort)

1.5 Auskunft erteilt: (Name) (Tel./ Durchwahl)

Dieser Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm gliedert sich in

- den Teil A – Daten, Fakten, Kurzbeschreibungen und erfordert lediglich Zahlenangaben bzw. kurze, stichwortartige Beschreibungen zur Darstellung des Ist – Zustandes,
- den Teil B – Beschreibung anhand konkreter Fragestellungen, was Sie von einem Dorfentwicklungsverfahren im beschriebenen Projektraum erwarten und wie Sie den Dorfentwicklungsprozess und die daraus resultierenden Ergebnisse nutzen wollen (auf max. 2 DIN A 4 Seiten).
- den Teil C – optional - bildhafte, graphisch gestalterische Darstellung des konzeptionellen Ansatzes (max. DIN A 2)
- den Teil D – Anlagen

Teil A – Daten, Fakten und Kurzbeschreibungen

1. Allgemeine Beschreibung der Dorfregion und der derzeitigen Situation:

1.1 Statistische Angaben

Größe des Gesamtgebietes:	ha	Anzahl der an der Dorfregion beteiligten Dörfer	
Beteiligte Dörfer		Einwohnerzahl	
1.			
2.			
3.			
n-tes Dorf			
		Summe	
Einwohnerdichte in der Dorfregion		Einw./km ²	
Wirtschaftsbetriebe in der Dorfregion		Anzahl	
- Landwirtschaft (HE/NE)		/	
- produzierendes Gewerbe			
- Handel, Handwerk, Gewerbe			
- Dienstleistung, Tourismus, Gastronomie, Beherbergung			
Demographische Entwicklung in der Gemeinde/ den Gemeinde (altersstufengerecht gemäß LSN)		Anhang I	
Leerstandskataster, Baulücken- bzw. Brachflächenkataster		Anhang II (soweit vorhanden)	

1.2 Dörfliche Infra- und Siedlungsstruktur

1.2.1 Baugebiete und deren Auslastung

--

1.2.2 GFZ/ GRZ der Dorfregion

--

1.2.3 vorhandene Ver- und Entsorgungsanlagen, Energieversorgung (zentral, dezentral, regenerativ)

--

1.2.4 Einrichtungen der Daseinsvorsorge, soziokulturelle Infrastrukturen

1.3 Beschreibung besonderer Stärken:

1.3.1 wirtschaftlicher Art

1.3.2 infrastruktureller, ökologischer oder baukultureller Art

1.3.3 soziokultureller Art

1.4 Beschreibung bestehender Schwächen:

1.4.1 wirtschaftlicher Art

1.4.2 infrastruktureller, ökologischer oder baukultureller Art

1.4.3 soziokultureller Art

2. Bestehende Strategische Ansätze:

2.1 Leitbild/er das/die der beabsichtigten Dorfontwicklung zugrunde liegt/en (soweit vorhanden)

Kann nachgeholt werden, wenn kein Leitbild bereits vorhanden ist und es im den Antrag vorbereitenden Prozess entwickelt werden soll.

2.2 Benennung und Beschreibung der gewählten Entwicklungs-, Stabilisierungs- bzw. Anpassungsstrategien und Begründung der Entscheidung für die Dorfentwicklung
2.3 Umfang der Unterstützung von Zielen eines vorhandenen ILEK/ REK
2.3.1 Benennung des ILEK/ REK
2.3.2 Welche Ziele des ILEK/ REK sowie der regionalen Handlungsstrategie (RHS) wurden bislang unterstützt
2.3.3 Mit welchen Maßnahmen wurden diese Ziele unterstützt
2.4 Strukturelle, organisatorische bzw. methodische Ansätze zur Strategieumsetzung
2.4.1 formelle Netzwerke
2.4.2 informelle Netzwerke und weitere Kommunikationsstrukturen
2.4.3 Planungen Dritter, die für die Dorfregion von Belang sind und deren Auswirkungen
2.4.4 Interkommunale Planungs- und ergänzende Förderansätze (z.B. Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“), lokale Projektansätze
2.4.5 Bestehende Beiträge zur Unterstützung der Entwicklung der gewachsenen, dörflichen Siedlungsstrukturen (Dorffinnenbereich, Innenentwicklung, Entwicklung im Bestand, ggf. Bedarf an Bodenordnung sowie Vermeidung von Flächeninanspruchnahme)

2.4.6 Bestehende Ansätze
- zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung
- zum Umgang mit der demografischen Entwicklung
- zur Inklusion

2.4.7 Über die Dorfregion hinaus sollen folgende Dörfer interaktiv in den Dorfentwicklungsprozess mit einbezogen werden (Betrachtungsraum)

3. Bestehende oder verbindlich geplante Handlungsansätze in der Dorfregion:

3.1 Investive Vorhaben

3.1.1 kommunale Projekte

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

3.1.2 Projekte Dritter (öffentliche und private Projekte, insbesondere mit gemeinschaftlicher Ausrichtung)

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

3.2 Nicht - investive Vorhaben

3.2.1 kommunale Projekte

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

3.2.2 Projekte Dritter (öffentliche und private Projekte, insbesondere mit gemeinschaftlicher Ausrichtung)

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

3.3 Entwicklungsaufgabe(n) nach dem regionalen Raumordnungsprogramm

4. Den Prozess unterstützende Faktoren:

4.1 Bürgermotivation, bürgerschaftliches Engagement, zum Beispiel Teilnahmen am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

<p><u>Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt. Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.</u></p>
<p>4.2 Bedarf an einer Dorfentwicklung (Prozess und Förderung) und Nachfrage aus der Bevölkerung</p>
<p><u>Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt. Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.</u></p>
<p>4.3 Soziales Leben im Dorf (Vereinsstrukturen, bürgerliches Engagement) g</p>
<p>4.4 Vorgesehene und erfolgte Maßnahmen zur Qualifizierung der örtlichen Akteure; dauerhafte Einbindung in die Umsetzung der Dorfentwicklung (Dorfmoderator, VIP)</p> <p><u>Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt. Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.</u></p>
<p>4.5 Erfolgte oder vorgesehene Einbindung externen Expertenwissens und Dritter (z.B. Wirtschafts- und Sozialpartner) in die Dorfentwicklung</p> <p><u>Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt. Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.</u></p>
<p>4.6 Finanzlage der Gemeinde/ Gemeinden</p>
<p>4.6.1 Zuwendungserfordernis öffentlicher Mittel</p>
<p>4.6.2 hinreichende Finanzkraft zur zügigen und nachhaltigen Umsetzung von Planungsinhalten</p>
<p>4.6.3 Bereitschaft der Gemeinde zur finanziellen Beteiligung an privaten Projekten</p>

Teil B – Allgemeine Beschreibung

(Die Beantwortung der nachfolgenden Fragen sollte sich auf insgesamt 2 DIN A 4 – Seiten beschränken)

Welchen Beitrag soll ein Dorfentwicklungsprozess zur Entwicklung der Dorfregion bzw. der beteiligten Gemeinde/n leisten?

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

Wie kann und will die Gemeinde/ wollen die Gemeinden den Dorfentwicklungsprozess unterstützen?

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

Welche Ressourcen stehen zur Verfügung bzw. werden zur Verfügung stehen?

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

Welche Kompetenzen und Erfahrungen liegen in der Dorfregion bzw. in den beteiligten Gemeinden vor und wie sollen diese für den Dorfentwicklungsprozess genutzt werden?

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

Wie werden die Ergebnisse bei der Entwicklung der Gemeinde/n während und vor allem nach dem Planungsprozess (Nachhaltigkeit) berücksichtigt?

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

Teil C – Bildhafte, graphisch gestalterische Darstellung des konzeptionellen Ansatzes

(maximal DIN A 2)
- nicht verpflichtend -

An dieser Stelle kann eine bildhafte, graphisch gestalterische Darstellung des konzeptionellen Ansatzes oder auch des Leitbildes eingefügt werden.

Diese Möglichkeit kann zur kreativen Unterstützung Ihrer Ausführungen und Beschreibungen genutzt werden.

Eine Verpflichtung zur graphischen Darstellung/ Präsentation besteht nicht.

Soweit auf Grund bereits erfolgter Beteiligung bzw. ohne Beteiligung bekannt.
Ergänzungen sind bis 15.10. möglich, sofern darauf im Antrag hingewiesen wurde.

Teil D – Anlagen

	Anzahl
- Flächennutzungsplan (ggf. Auszug)	
- Karte der Dorfregion (Maßstab möglichst 1 : 5 000 max. jedoch 1 : 25 000)	
- Dorferneuerungsplanung (sofern vorhanden)	
- Sonstiges	

Ort / Datum	Unterschrift
-------------	--------------